

Inhalt

- 7 **Vorwort**
Christiane Lange
- ESSAYS**
- 11 **»Man lernt einen Künstler ja immer am besten durch seine Graphik und Zeichnung kennen.«**
Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938)
Corinna Höper
- 35 **»Arm- und Lebensfreiheit«**
Kirchner und die KG Brücke
Nathalie Frensch
- 55 **Die unbekannte Sammlung**
Kirchner, Laely und die Sammlung Gervais
Sandra-Kristin Diefenthaler
- THEMEN**
- 72 **»u[nd] der Mensch bei meiner Arbeit doch der Anfang u[nd] das Ende des Strebens ist«**
Kirchner in Dresden
- 90 **»ein Jasagen ohne Vorbehalt, zum Leiden selbst, zu Schuld selbst, zu allem Fragwürdigen und Fremden des Daseins selbst«**
Straßenszenen
- 96 **»Das erste, was der Urmensch schuf, war die Figur eines Menschen.«**
Berliner Akte
- 104 **»Unmittelbar und reichhaltig nahmen die Bilder das Leben auf.«**
Die Sommeraufenthalte
- 120 **»Ich malte sehr wenig Selbstporträts, mich interessieren andere Menschen mehr als ich.«**
Darstellungen vom Menschen
- 132 **»Es ist unendlich anregend und reizvoll, diese Körperbewegungen zu zeichnen.«**
Kirchner und der Tanz
- 142 **»Seine Kunst wächst, je mehr sein Körper versagt.«**
Die Zeit der Krise 1914 bis 1918
- 150 **»Ich mußte hier von Grund auf neu anfangen.«**
Die ersten Jahre in Davos 1918 bis 1925
- 176 **»die Kapricen dieses gescheiterten Psychopathen«**
Der Neue Stil ab 1926
- 192 **»auf erotischem Wege und allmählich zur geistigen Vereinigung vordringend die Gestaltung des Verhältnisses zur Frau«**
Davoser Akte
- 216 **»Es war immer seine große Liebe, Bücher mit kleinen Bildern zu schmücken und den Text zu ergänzen, nicht zu illustrieren.«**
Druckgraphik zur Literatur
- ANHANG**
- 236 Biographie Ernst Ludwig Kirchner
- Katalog
- 242 A. Zeichnungen
- 246 B. Druckgraphik
- 252 C. Illustrierte Bücher
- 260 D. Gemälde und Skulpturen
- 260 E. 1937 beschlagnahmte Werke
- 262 Bibliographie
- 270 Personenregister
- 271 Staatsgalerie
- 272 Impressum | Bildnachweis